

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

133 (20.3.1907) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Zahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil H. Minderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Exempl.

gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Zeilzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 133.

Karlsruhe, Mittwoch den 20. März 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 132 umfasst 12 Seiten, inkl. Nr. 6 des „Kuriere“, Allgemeinen Anzeigers für Landwirtschaft; die Abendausgabe Nr. 133 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

## Badische Chronik.

Graben, 20. März. Gestern Abend brach in dem Dachstuhl des Anwesens des hiesigen Hofjohannes aus noch unbekannter Ursache Feuer aus, welches dem des tatkräftigen Eingreifens des Personals der gegenüber liegenden Brauereibrennerei Heinrich Baer u. Söhne noch vor Anbruch der Feuerwehr auf seinen Herd beschränkt werden konnte. Der Schaden ist unbedeutend.

Heidelberg, 20. März. Die Beerdigung der irdischen Hülle des Geh. Hofrats Professor Dr. Heinrich Buhl gestaltete sich gestern in Heidelberg zu einer großartigen Trauerkundgebung. In der Trauerfeier versammelten sich neben dem Bruder des Verstorbenen, Herrn Reichsrat Buhl, und seinem Neffen, dem Herrn Dr. Buhl, aus Heidelberg als Vertreter der Universität der Rektor Herr Geh. Kirchenrat Dr. Troelsch und den Deputierten der juristischen Fakultät, Herrn Geheimrat Dr. Schroeder, nebst einigen anderen Lehrern der Ruperto Carola, als Vertreter der Stadt Oberbürgermeister Dr. Wildens. Ferner waren u. a. erschienen: Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar, Prinz Rangsit von Siam, die Herren Minister v. Marschall und Reinhard aus Karlsruhe, Geheimrat Herr Erzellens, Geheimrat v. Joemann Erzellens, Geheimrat Reinmar Erzellens, Offiziere aus Mannheim und anderen Garnisonen, sowie eine Anzahl von Bürgern aus Heidelberg. Die geistlichen Funktionen verrichtete der altkatholische Stadtpfarrer aus Heidelberg, Herr Eusebius. Geh. Kirchenrat Troelsch sprach im Namen der Universität Heidelberg und der Regierung. Geheimrat Schroeder würdigte des Verstorbenen wissenschaftlichen Verdienste. Oberbürgermeister Dr. Wildens gab im Namen der Stadt der Dankbarkeit seiner Mitbürger für all das gemeinnützige Wirken des Dahingegangenen in der Stadt Heidelberg Ausdruck. Geh. Hofrat Dr. Wille sprach im Namen des Heidelberger archäologischen Instituts.

Münchheim (A. Taubertschloßheim), 19. März. Von hier endet man uns folgenden Auszug: „Wie lange wird's noch dauern, bis die langersehnte Parole ausgegeben wird: „Bahn von Hardheim bis Taubertschloßheim genehmigt.“ Schon vierzig Jahre harren wir im Brechmaßstabe dieser Parole. Unser sauerverdienendes Steuergeld fließt für andere Bahnen ins Mittel- und Oberrhein. Die Wohlthat einer Bahn wissen diejenigen am allerbesten zu schätzen, die weit an eine Eisenbahnstation zu laufen haben, und wären es nur 5-10 Kilometer. Nach dem neuesten Tarif, welcher eingeführt wird, kostet der Kilometer nur 2 3/4 Pfennig. Wie gerne würden wir manchmal, besonders zur Nachzeit, 4-5 3/4 für den Kilometer zahlen, wenn wir nur fahren könnten, und was wäre nur die Hälfte, was es bei der deutschen Reichspost kostet. Dort zahlt man 10 3/4 per Kilometer. Am schlimmsten ist man daran, wenn man auch noch Handgepäck zu tragen hat.“

Bruchsal, 19. März. Die städtische Handelsschule hier hat ihren Bericht für das Schuljahr 1906/07 herausgegeben, dem folgendes zu entnehmen ist, daß der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler ein günstiger war, nur gegen Ende des Schuljahres waren durch die Influenza zahlreichere Erkrankungen zu verzeichnen. Die Schule befaßte sich zur Unterhaltung und im Anschluß an den Unterricht in der Warenkunde einige industrielle, bezw. kaufmännische Betriebe der hiesigen Stadt und zwar das städtische Gaswerk, das Zigarrenfabrik des Herrn W. Koch u. Cie. und die Papierfabrik des Herrn Wegner. Der unterrichtliche Teil solcher Exkursionen für fortbildende Fachschulen, für die mit Recht die Forderung enger Anlehnung an das praktische Leben heute

lauter als je erhoben wird, ist, wie der Jahresbericht betont, hoch einzuschätzen. Die Schüler bringen einerseits den hier zur Anschauung gelangenden, zum Unterricht behandelten Gegenständen größeres Verständnis und Interesse entgegen, andererseits wiederum ist die günstige Rückwirkung dieser Besuche auf den Schulunterricht unüberlehnbar. Daß die in diesem Schuljahre zum ersten Male durchgeführte Einrichtung des Förderkurses für schwache Kinder einem Bedürfnis der Anstalt entspricht, geht auch daraus hervor, daß er einen starken Prozentfuß (32 %) freiwilliger Besucher aufwies. Die Erfahrungen können nach einjährigem Bestehen des Kurses noch nicht als abgeschlossen gelten, doch das läßt sich heute schon feststellen, daß für den größten Teil der Besucher, etwa 85 %, der Unterricht von gutem Erfolg begleitet war, so daß sich die ziemlich sichere Aussicht eröffnet, die Lücken der Vorbildung der Schüler, die der Aufnahme des sachlichen Stoffes ein mehr oder weniger großes Hindernis entgegenstanden, durch ein-, in schwierigen Fällen zweijährigen Besuch desselben ausgleichen zu können; dieser Erfolg ist um so erfreulicher, als es sich hier um meist schwächere Schüler handelt, denen so die Mittel an die Hand gegeben werden, den scharfen Kampf um das berufliche Vorwärtstommen leichter zu bestehen. Die Schülerzahl betrug 75.

Forstheim, 20. März. Heute nacht nach 12 Uhr wurde in Dürren II. „P. A.“ am nördlichen Himmel eine hellleuchtende Kugel, ein Meteor, in der Größe eines Vollmonds beobachtet.

Münchheim (A. Taubertschloßheim), 18. März. In der Nähe der hiesigen Ziegelhütte wurde heute von Erdbearbeitern in etwa 1 Meter Tiefe ein menschliches Skelett bloßgelegt.

Freiburg, 19. März. Die Großh. Seminar- (Vorseminar-) haben ihren Jahresbericht herausgegeben. Wie der Bericht sagt, wurde mit Beginn des zu Ende gehenden Schuljahres der dritte Kurs eröffnet, an dem an Ostern d. J. der vierte Kurs angeschlossen ist. Damit überschreitet die Anstalt den Rahmen eines Vorseminars und wird zum Seminar erweitert. Zu Anfang des Schuljahres besaß sich der Schülerstand auf 79 interne und 34 externe; der erste Kurs A zählte 26 interne, der erste Kurs B 10 interne und 18 externe, der zweite Kurs 19 interne und 11 externe und der dritte Kurs 24 interne und 5 externe Schüler. Der größte Bruchteil der Schüler waren Söhne von Gewerbetreibenden. Am Ende des Schuljahres waren noch 111 Schüler vorhanden.

Freiburg, 19. März. Am westlichen Kaiserstuhl ist der Neigungsbahn vollendet und es zeigt sich, wie den „Preis. Nachr.“ von dort geschrieben wird, daß die Neben im allgemeinen gut überwintert haben. Die Silbener freilich und auch die Lagen, in welchen letztes Jahr die Mattfallfranzose stark gehauft hat, haben durch den starken Frost etwas gelitten. Im ganzen kann man jedoch den Stand der Neben mit „gut“ bezeichnen, da genügend starkes und ausgereiftes Tragholz vorhanden ist.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. März.

Beerdigung. Mit dem am gestrigen Nachmittage unter zahlreicher Beteiligung zur Ruhe befristeten Großh. Notar a. D. Herrn Karl Mathos in Mühlburg ist wieder einer der wenigen noch vorhandenen Senioren des badischen Notariats alter Schule aus dem Leben geschieden. Der Beginn dessen dienstlicher Laufbahn reicht noch zurück in die politische bewegte Zeit der Jahre 1848 und 1849, während welcher der Verstorbenen seinen Wohnsitz im badischen Oberamt hatte. Wir entnehmen aus dem am Grab beisehenden Personalien, daß derselbe zu Wertheim im Jahre 1824 geboren ist, das dortige damalige Gymnasium absolvierte und später die Universität Heidelberg besuchte. Nach im Jahre 1847 bestandem Staatsexamen wirkte er als Notar in den Bezirken Waldbrunn, Eberbach, Buchen und Adelsheim. Von 1864 bis 1899, also gegen 35 Jahre, stand

er dem Notariat Karlsruhe-Mühlburg vor, worauf er in seinem 76. Lebensjahre in den wohlverdienten Ruhestand trat. Er galt als ein tüchtiger, gewissenhafter Beamter, der jedermann mit Rat und Tat bereitwillig an die Hand ging und sich allgemeiner Hochachtung und Verehrung erfreute. Als Auszeichnung wurde ihm f. d. d. d. Ritterkreuz des Jäger Ordens verliehen. Ein gleichfalls im Staatsdienste stehender Sohn des Verstorbenen dürfte durch seine literarische Tätigkeit in weiteren Kreisen bekannt sein.

Sinken der Fleischpreise. Der Preis pro Pfund Schweinefleisch hat hier um 4 3/4 abgefallen. Dasselbe kostete jetzt 76-80 P.

Die Handelshochschule, deren Wintersemester Donnerstag mit der letzten Vorlesung über Volkswirtschaftslehre geschlossen wurde, haben in erfreulicher Weise gezeigt, von welcher ernstlichen Streben die Karlsruher Kaufmannschaft durchdrungen ist, welches Verständnis vorhanden ist, für den Wert theoretischen Wissens neben den praktischen Kenntnissen. Mit lebhafter Befriedigung können sowohl die Hörer als auch die Dozenten und die Veranstalter — der kaufmännische Verein Karlsruhe — auf dies erste Semester zurückblicken. Die Veranstaltung, die über alles Erwarten groß war, blieb bis zum Schluß eine ungemühter. Von den 426 Hörern und Hörerinnen, die im ganzen angemeldet waren, hatten 328 die Privatvorlesungen, 80 die volkswirtschaftlichen Vorträge, 166 die Vorträge über Handelsgeographie, 229 den Halbjahreskurs über öffentliches Recht belegt. Auch von Ausländern aus Bruchsal, Forstheim, Rastatt, Durlach, Gröbigen, Bergheimen wurden die Vorlesungen regelmäßig besucht. Das Sommersemester wird in der zweiten Hälfte des April beginnen und nur 10 Lehrwochen umfassen, da die Kurse bei Eintritt der heißen Sommerzeit beendigt sein sollen.

Der Jahresbericht der Luisenschule ist eben erschienen. Die Zahl der Schülerinnen bei Beginn des Schuljahres 1906/07 war 79 und beträgt jetzt, da 5 Schülerinnen ausgetreten sind, 67, davon waren 52 evangelisch und 15 katholisch. Unterricht erteilten 8 Lehrpersonen, ferner waren noch 12 Lehrkräfte an der Anstalt tätig. Wie der Bericht betont, wurde am 18. September, nachmittags 4 Uhr, in der festlich geschmückten Säle der Schule das goldene Jubiläum unseres Großherzogspaares gefeiert. Dem Weinachtsfest mochte die Erbgroßherzogin an. Im Lehrpersonal traten im Laufe des Schuljahres nur unwesentliche Änderungen ein. Die Prüfung findet am 22. März in der Anstalt statt, verbunden ist damit eine Ausstellung der Arbeiten.

Großh. Konservatorium für Musik. Am Dienstag den 19. März, abends 6 1/2 Uhr, fand im Konzertsaal der Anstalt das letzte (15.) Konzert dieses Schuljahres statt. Zum Vortrag kamen: 1. a) Zwei Präludien von J. S. Bach, b) Ländler von A. Jensen (Meta Hofmann); 2. Gavotte bleue für Violine von E. Bohm (Willy Bed); 3. Sonatine op. 49 Nr. 1 von L. v. Beethoven (Oskar Billig); 4. Gavotte a. d. Suite op. 20 für Violine von M. Philippon (Eliabeth von Dab); 5. Verweise für Violine von M. Köpfl (Leonore Mittel); 6. Sonate es-moll, 1. Satz, von J. Haydn (Elsa Heintz); 7. Abendlied für Violine von E. Bohm (Theodor Nable); 8. Zwei Sätze (Andante und Scherzo) aus dem Trio d-moll, op. 54, von R. Schumann (Richard Ederlin, Karl von Rabo und Paula Imle); 9. Serenata für Cello von J. Haydn (Raimund Weife); 10. Zwei Etuden von St. Heller (Elsa Weife); 11. Romange für Violine von Dupont (Erich Schild); 12. Sonate D-dur für Klavier und Violine von W. A. Mozart (Martha Etklinger und Fräulein Elsa Engels).

Vom Radrennsport. Von dem auch auf unserer hiesigen Rennbahn bestbekanntesten Radfahrer Otto Meyer hieß es belanlich vor kurzem, er habe einen Selbstmordversuch unternommen. In der ganzen Nachricht ist jedoch, wie uns aus Frankfurt berichtet wird, nur wahr, daß Meyer vor etwa 14 Tagen eine Schußverletzung leichter Natur am Hals erlitt. Diese Verletzung, die übrigens bereits wieder vollständig geheilt ist, wurde ihm nachts beim Nachhausegehen von einem Individuum beigebracht, mit welchem er einen unvorhergesehenen Zusammenstoß hatte.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. Karlsruhe, 20. März. Verdi's „Violetta“ („La Traviata“) ist noch nicht sehr lange dem Spielplan des Karlsruher Hoftheaters eingereicht, aber seit dies der Fall ist, gehört sie zu den besonders wirksam gegebenen Opern. Das zeigte sich auch gestern wieder, wo ein Gast, Hr. Anni Schiroy vom Frankfurter Opernhaus in der Rolle der Violetta auf Engagement gastierte und das Einzel- wie das Zusammenspiel ein vorzügliches war. Hr. Schiroy scheint eine sehr routinierte Sängerin zu sein, aber ganz vermag sie doch nicht über die Mängel der Stimme hinwegzutäuschen, die sich namentlich nach der Höhe hin und in den etwas verwischten Koloraturen bemerkbar machen. Da würde ihr gegenüber Hr. Kornar doch wohl der Vorzug zu geben sein. Im Spiel zeigte sich Hr. Schiroy sehr gemüht und dies kam ihr besonders bei der Sterbeszene im ersten Akt zu statten. Von den Unsrigen riß Herr Sadow als Alfred mit seiner prächtigen Stimme wieder alles hin, nicht minder auch Herr v. a. G. o. r. k. o. m als Alfreds Vater. Die übrigen kleineren Rollen wurden ansprechend durchgeführt. Herr Hofkapellmeister Lorenz dirigierte mit altem Geschick und Beherrschung. Der Beifall des Publikums war lebhaft und herzlich.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Am Samstag den 23. ds. Mts. schließt Herr Konrad Dreher sein Gastspiel als „Kettler Mauerhauer“ in „Münchener Rindl“. — Das für Freitag den 22. März angeordnete Schauspiel „Hedda Gabler“ von Ibsen wird von den Damen Emma, Frz. Bobadil, Geiter und von den Herren Baumbach, Herz und Höder dargestellt. Die Einleitung besorgt der Intendant.

Carl, 19. März. Hier gab kürzlich Herr Kammerjäger von Gortom und die Herren Hofmusiker Karl Bühmann, Anton Laubere, Heinrich Müller und Kammerdiener Julius Schwanzara, sämtlich vom Hoftheater in Karlsruhe, ein Konzert, das einen sehr schönen Erfolg hatte. Zunächst war es das Es-dur-Streichquartett von Mozart, das die reizendsten und edelsten Empfindungen auslöste und ausgezeichnet interpretiert wurde. Ebenso fanden das Largo aus Haydn's Streichquartett op. 76 und das Streichquartett D-moll von Schubert eine äußerst beifällige Aufnahme. Herr von Gortom war mit der Auswahl der Lieder

äußerst glücklich. Welchem von ihnen die Palme zuzuerkennen wäre, dürfte schwer zu entscheiden sein; das tiefste „Totengräbers Heimweh“ sowie das äußerst schwungvolle, rhythmisch frische „Heimliche Aufforderung“ — sie wurden alle vollendet wiedergegeben. Begeisterter Beifall wurde dem Sänger zuteil. Die Klavierbegleitung des Herrn Kapellmeisters Hofmann unterstützte den Gesang in einer diesem würdigen Weise.

Frankfurt a. M., 19. März. Letzten Sonntag tagte hier der Delegiertentag des Verbandes deutscher Kunstgewerbe-Vereine unter dem Vorsitz der Herren Professor Hoffner, Karlsruhe und Kommerzienrat Wilhelm Hirsch in Anwesenheit von Vertretern der Regierung und hiesiger Stadt. Etwa 40 Vereine waren vertreten. In den achtstündigen Verhandlungen wurden eine größere Anzahl Beschlüsse gefaßt, die der Weiterentwicklung des Kunstgewerbes förderlich zu werden versprechen. Am Abend vereinigte ein Festmahl die Teilnehmer im Hotel Imperial.

## Karlsruher Altertumsverein.

In der Sitzung des Altertumsvereins vom 28. Februar sprach Herr Studentent Dr. Boesler über „Linienbefestigungen im Schwarzwald“. Solche Umwallungen und Umgehungen größerer Landschaften, führte der Vortragende aus, finden sich vom grauen Altertum bis in die Neuzeit hinein. Aus dem Altertum sind uns besonders die bei Caesar erwähnten Anlagen bekannt, ferner die chinesische Mauer, der römisch-germanische Limes, aus dem Mittelalter Linien Karls des Großen gegen die Slaven, des Danewerk, aus späterer Zeit die zahlreichen Landwehren und Landgräben. Die Linienbefestigungen verschwinden mit dem Rittertum, um Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts noch einmal neu aufzuleben, besonders durch Ludwig XIV. und Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden. Aus dieser Zeit stammen zahlreiche Linien in den Niederlanden, im Elsaß und auf dem Schwarzwald. Ueber letztere haben geschrieben: Erz. v. Müller über die Stollhofer-Wälderlinie, Prof. A. Rang eine abschließende Arbeit über die Etklingerlinie, der Vortragende einiges über die sog. mittlere Linie, endlich der hiesiger General Altmann über mitteleuropäische Linienbefestigungen im allgemeinen. Letzterer beschreibt eine Schwarzwaldlinie, die wahrscheinlich aus dem pfälzischen Krieg stammt und zu Anfang des spanischen Erbfolgekrieges notwendig wiederhergestellt worden ist. Diese „Altmann'sche Linie“ beginnt bei Säckingen, geht über St. Blasien, schneidet das Höllental bei Wintergarten, berührt dann folgende Punkte: St.

Märzen, Brend, Hausach, Wolfach, St. Roman, Freudenstadt, Schramberg, Kallenberg, Ebnathmühle, Döbel, Neuenburg und hatte vielerorts eine bis an den Neckar reichende Fortsetzung.

Das Hauptwerk des Türkenlois war die seit 1701 erbaute Stollhofer-Linie, die am Bahnhof Oberal beginnend, über Wälderstein nach Wühl verlief, dann über Simsbach zur Sternschanze bei Leiberling, weiter bis zu dem befestigten Städtchen Stollhofen und Fort Louis gegenüber über Söllingen und Hügelsheim bis nach Philippsburg hin. Durch ein vortreffliches Schloßensystem konnte das Vorland unter Wasser gesetzt werden. Im Frühling 1703 bestürmte Villars, der dem Schwarzwald überstiegen und sich mit dem Kurfürsten von Baden vereinigen sollte, die Linie vom 19.-25. April und stellte fest, daß die Erstürmung große Opfer erfordern würde, daß andererseits der Markgraf zum angreifswerten Vorgehen unfähig sei. Deshalb ließ er eine Abteilung unter Tallard zur Beobachtung zurück und ging selbst im Ringel und Gutachtal über den Schwarzwald hinüber. — Als am 4. Januar 1707 Markgraf Ludwig gestorben und der Oberbefehl noch nicht wieder sicher geregelt war, benutzte Villars diesen günstigen Umstand, griff am 22. Mai die Linie von drei Seiten an, nahm sie und ließ sie durch die Bauern der Umgegend niederwerfen.

Als Ersatz ließ Georg Ludwig von Braunschweig-Lüneburg im Winter 1707/08 die Etklinger Linie von Etklingerweiler bis Durlach anlegen, die ihre östliche Fortsetzung in einem Berdahl findet, das sich bis zur Gnachmühle hinzieht. Die heute noch vorhandenen Werke stammen meist von der Erneuerung der Linie im polnischen Erbfolgekrieg (1734). Diese Etklinger Linie ist nur ein Teil der in die obere, mittlere und untere Linie zerfallende Gesamt-Schwarzwaldlinie, die auf einer Anordnung des Markgrafen Ludwig Wilhelm, dem „Türkenlois“, aus 1701 beruht. Von der mittleren Linie, die vom Feldberg bis zum Döbel reicht, haben wir eine genaue Beschreibung in einer im Stuttgarter Staatsarchiv befindlichen, leider namenlosen „Relatio“ aus dem Jahre 1710. Danach lief die Linie von der St. Wilhelmer Hütte zum Schauenland, sperrte das Dreifaltal unmittelbar oberhalb Freiburg, umging das Glotter- und Simonswälder Tal, lief links der oberen Elz über den Hochradsberg, wendete sich östlich nach Hornberg, schritt das Ringelthal zwischen Schilbach und Wolfach und wendete sich nach St. Roman. Von hier bis zum Anebis, dessen Schanzen nachher im Zusammenhang behandelt werden sollen, jagte die Linie aus, weil hier ein Angriff nicht zu erwarten war, ebenso wieder von Anebis bis Neu-

Aus den Nachbarländern.

h. Herrnhals, 19. März. Am Sonntag war im Hotel „Zur Post“ die evangelische Gemeinde zu einem Missionsabend versammelt...

Telegramme der „Bad. Presse“.

London, 20. März. Heute beginnen die Arbeiten im Hafen zur Aufspundung der 305 mm Granaten...

Konstantinopel, 20. März. Von den im vorigen Jahre im Auslande bestellten 120 Maschinengewehren...

Tiflis, 20. März. (Petersb. Telegr.-Ag.) Die Vorarbeiten für den Bau der elektrischen Bahnhofs-Stationen...

Santiago de Chile, 20. März. Die Regierung hat beschlossen, eine Aenderung im Flottenprogramm vorzunehmen...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. März.

Am Bundesratslich Reichstagspräsidenten Hr. v. Stengel, Staatssekretär...

Auf der Tagesordnung steht zunächst die definitive Wahl des Präsidenten...

Abgegeben werden 325 Stimmgeläute; davon sind unbeschrieben und daher ungültig 181.

Bei der Wahl des ersten Vizepräsidenten werden 279 Stimmgeläute abgegeben...

Berlin, 20. März. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages...

Am 20. März. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages stellt den Bericht über die Wahlen...

Aus der Budgetkommission des Reichstags.

Berlin, 20. März. Die Budgetkommission des Reichstages setzte die Beratung des Militäretats fort...

Eine längere Debatte entspann sich dann bei dem folgenden Kapitel Geldverpflegung der Truppen...

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

Petersburg, 20. März. Im Reichsrat wurde die Regierungserklärung gestern abend durch den Ministerpräsidenten Stolypin...

minzsch. Von da ging die Linie über den Schramberg nach Kallenberg...

Im polnischen Erbfolgekrieg wurde zunächst die Eitlinger Linie erneuert...

Auch die einen Teil des spanischen Erbfolgekrieges bildende Doppellinie...

Der Vortrage schloß sich mit einem Hinweis auf „Linie“ und „Londondr“...

Vermischtes.

Miedom, 20. März. (Tel.) Gestern drang in Kamp bei Rarzin der Zimmermann Schwarz...

Brügge, 20. März. (Tel.) Gestern abend stürzte in Knocke eine im Bau befindliche Mauer ein...

wurde der des Zentrums mit großer Mehrheit angenommen. Er hat folgenden Wortlaut: „Nachdem der Reichsrat die Mitteilung der Regierung zur Kenntnis genommen...“

Petersburg, 20. März. In der Reichsbuma beantragen die Arbeitergruppe und die Gruppe der gemäßigten Bauern...

Briefkasten.

K. L., Karlsruhe. Die Münze ist ein Kaiser des Königs Friedrich I. von Preußen (1701 bis 1713)...

Herrn B. G. in D. Die einfachste Methode zur Untersuchung verschiedener Bodenarten...

Willingen. Kaiser-Friedrich-20-Markstücke sind nicht allzu selten und haben wohl noch keinen Liebhaberwert...

Langjähriger Abonnent „M“. Von dem Nachweis, daß der um die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst...

H. R. 1817. Der Vorsitzende des badischen Lehrervereins ist Herr Rein. Baur, Nächstental bei Baden.

M. L. in D. Reklamschule wurden bisher — unseres Wissens legtmals 1898 — an der Groß. landwirtschaftl. Versuchsanstalt in Angulenberg bei Ströpingen abgehalten...

Nach Durack. Der Blumentopf muß auf dem Boden eine kleine Öffnung haben.

Frau W. a. G., Bühl. Ihr Los hat nichts gewonnen. Abonnent G. G., Morgenstraße. Da Sie noch kein ganzes Jahr in ihrer jetzigen Arbeitsstelle beschäftigt sind...

J. G. Den Schreiber des betreffenden Märchens kennen wir nicht. Auf die übrigen Ausführungen Ihrer Zuschrift einzugehen, sind wir nicht in der Lage.

G. S. Die Generaldirektion des Hoftheaters teilt uns mit, daß in dankenswerter Weise in den Vorräumen der beiden Kassen Logenplätze des Zuschauerraumes mit Preisverzeichnis...

R. M. in Fr. Nach § 12—15 R.-B.-G. sind mehrere Gemeinden berechtigt, eine gemeinsame Gemeindefrankenversicherung zu errichten.

J. G., Luisenstraße. Derartige Kapitalien sind steuerfrei, insofern sie nicht einen jährlichen Zins von 61 % ertragen.

An verschiedene Fragesteller. Die Beantwortung der Briefkastenfragen ist eine Gefälligkeit der „Badischen Presse“...

— Innsbruck, 20. März. (Tel.) Gestern abend sind hier von Arlberg 3000 Auswanderer angekommen.

hd Paris, 20. März. (Tel.) Der letzte Nachkomme einer angesehenen Aristokraten-Familie, Marquis de l'Escalles...

— Karlsruhe, 20. März. Seit gestern abend wüthet hier ein heftiger Sturm mit Regengüssen.

— Birsheim, 20. März. Seit der Nacht zum Dienstag führen unsere Flüsse (Wurm, Eng und Nagold) Hochwasser.

— Mannheim, 20. März. (Tel.) Der Rhein ist hier in der vergangenen Nacht von 4,16 Meter auf 5,07 Meter gestiegen.

— Eiterbach (A. Heideberg), 19. März. Heute nacht tobte hier ein orkanartiger Sturm, verbunden mit ungewöhnlich starkem Regenguß.

— Konstanz, 20. März. (Tel.) Die Donau bildet von Donaueschingen bis Pföhren einen großen See.

— Würzburg, 20. März. (Tel.) Die fränkischen Flüsse, namentlich die Saale, der Main und die Tauber, sind hoch geschwollen.

Anspruch genommen werden, was neben der Unmöglichkeit auch zu größeren Verzögerungen führt.

Um nun aber das häufige mühsame Fragestellen über Dinge, die der Anfragende sich selbst ebenso leicht und an derselben Stelle beantworten lassen kann...

Manheim, Vermögen des Johann Jakob Bauer III., Rechtsanwalts in Ludwigsburg. Konkursverwalter Rechtsanwalt König hier.

Gernsbach. Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Firma Ernst Geiger Nachfolger in Gernsbach, Holzhandlung und Sägewerk.

Waldbüch. Vermögen des Wilhelm Wiedemann, Fahrradhändler in Waldbüch.

Freiburg. Vermögen der Firma Surber & Straub, Norddeutsches Speisehaus in Freiburg.

Freiburg. Vermögen des Buchhändlers Eugen Stoll in Freiburg.

Freiburg. Vermögen des Buchhändlers Josef Stoll in Freiburg.

Gestreifte, karierte, Moire, Armüre, Seide. Seldenzabrikant Henneberg in Zürich.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeheuer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 128.

Gefällige Mitteilungen. Für Küche und Haus liefert zur Zeit der Deutsche Waren-Einkaufsverein...

Die Wäsche ist für die Hausfrau eine der wichtigsten Besorgungen, von deren sorgfältiger Behandlung sehr viel, sowohl in Bezug auf den Geldbeutel...

Wiesen, Aedern usw. ist großer Schaden angerichtet worden. Viele Gebäude und Stallungen wurden geräumt.

hd Würzburg, 20. März. (Tel.) Das Rathaus und seine Seitentür sind seit gestern wieder überflutet.

— Innsbruck, 20. März. (Tel.) In Arlberg herrscht Schneesturm. In der Nähe von Wintergasse ist die Bahn durch fünf Lawinen neuerdings verschüttet worden.

— Bonn-Bodenfelde, 19. März. Die Wingervereine am Bodensee sind für ihre Mitglieder ein großer Segen.

— Mannheim, 18. März. Bei dem kürzlich in Darmstadt abgehaltenen 1. Jönentag der Rhein-Main-Zone des Deutschen Reklamer-Bundes...

— Mannheim, 20. März. Die Schnebergelassen hielten gestern mehrere Versammlungen ab, in denen über die Situation Bericht erstattet wurde.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Zahl der hier ausstehenden Schnebergelassen beträgt etwa 1200 Mann.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Der Hafenbetriebsverein gibt bekannt, daß 2000 Arbeiter für die Arbeit auf den Schiffen im Hamburger Hafen gesucht werden.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

— Hamburg, 20. März. (Tel.) Die Arbeiter werden auf 1 Jahr fest angenommen. Der Wochenlohn beträgt 30 M.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 7. März. Sitzung der Strafkammer III. Als einziger Fall stand heute die Anklage gegen den 30 Jahre alten Tagelöhner Friedrich Frey aus Anielingen wegen mehrfachen erschwerter Diebstahls und gegen dessen Ehefrau Wilhelmine Frey geb. Kühne aus Dingslingen wegen Hehlerei zur Verhandlung. In den Monaten September und Dezember v. J. wurden in den Orten Teutsch und Gelfenreut, Anielingen, Eggenstein, Müppurr und Rinheim zahlreiche Wäschebstahle begangen. Es kamen jeweils Wäschestücke, die in Gärten oder Höfen zum Trocknen aufgehängt waren, abhanden. Die Diebstahle wurden teils zur Nachtzeit begangen und ließen in ihrer Ausführung auf den gleichen Täter schließen. Diese Annahme erwies sich auch als richtig, denn als Dieb konnte am 9. Januar der hier in der Degenfeldstraße wohnhafte Angeklagte ermittelt werden. Die von ihm begangenen Diebstahle fallen in die Zeit vom 10. November bis 21. Dezember. Frey hatte Bettücher, Bettüberzüge, Mannshemden, Tischdecken, Frauenhemden, Bettdecken, Arbeitshofen, Strümpfe, Socken, Hemden und Kinderwäsche entwendet. Die gestohlenen Sachen, die einen Wert von 338 M repräsentierten, schaffte der Angeklagte in einem Saal nach Hause. Dort wurden sie von seiner Frau getrocknet, in einen geordneten Zustand gebracht und dann teils auf dem hiesigen Leihhause oder bei einem Pfandleiher veräußert, teils an Händler veräußert. Daneben sind auch die Pfandscheine verkauft worden. Der Gewinn aus den Diebstählen brachte den Angeklagten etwas über 100 M. Beide waren heute geständig. Frey erklärte, daß er seit Anfang November einen geringen Verdienst gehabt habe und er dadurch in eine Notlage geraten sei. So sei er dazu gekommen, zu stehlen. Frey hatte sich übrigens heute nicht zum erstenmal wegen Eigentumsvergehens zu verantworten; er ist schon wiederholt wegen Diebstahls vorbestraft. Mit Rücksicht darauf erkannte das Gericht gegen ihn auf 1 Jahr 8 Monate und 32 Wochen Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. Die Ehefrau Frey erhielt 5 Monate Gefängnis. An jeder Strafe kommen 2 Monate Untersuchungshaft in Abzug.

Δ Karlsruhe, 1. März. Sitzung der Strafkammer IV. Der 19 Jahre alte Franz Roth aus St. Georgen neu zuletzt Dienstmagd bei dem Pferdehändler Guggenheimer in Nastatt. Aus dessen Stellung entwendete er dem ebenfalls dort in Arbeit stehenden Anwalt ein Paar Schmuckstücke im Werte von 4 M. Er verhandelte dieselben an einen Tröbler, der ihm dafür eine Dose und 1 M bares Geld gab. Der Angeklagte, der trotz seines jugendlichen Alters schon wiederholt vorbestraft ist, erhielt wegen Diebstahls im Rückfall 5 Monate Gefängnis. Aus der Ruchstube des Hotels zum „Löwen“ in Dientental wurde am 2. Februar, abends etwa um 10 Uhr, ein Paar Rohrstiefel im Werte von 25 M und zwei Paare Schmuckstücke im Werte von 30 M gestohlen. Als Dieb konnte schon am anderen Tage der Tagelöhner Franz Müller aus Seebach ermittelt werden. Er war früher in dem genannten Hotel bedienstet und kannte deshalb die Lokalitäten. Diese Kenntnis machte sich Müller zu Nutzen; er schlich sich unbemerkt in die Ruchstube ein und eignete sich die zum Reinigen dorthin verbrachten Stiefel und Schuhe an. Der Angeklagte gab die ihm zur Last gelegte Tat zu. Er suchte sich mit seiner damaligen Angetrunkenheit zu entschuldigen. Das Gericht verurteilte ihn wegen schweren Diebstahls zu 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Eine Anklage wegen Konkursvergehens, Untreue und Unterschlagung bezug. Beihilfe hierzu führte den in Baden wohnhaften Goldwarenhandeler Anton Bernhart aus Dos und dessen Ehefrau Katharina Bernhart geb. Scheuring aus Dornheim heute vor die Strafkammer. Bernhart wurde zur Last gelegt, als Schuldner, über dessen Vermögen am 21. Juni 1905 das Konkursverfahren eröffnet worden war, seine Handelsbücher, deren Führung ihm gesetzlich oblag, so unordentlich geführt zu haben, daß sie keine Uebersicht über seinen Vermögensstand gewährten, und es gegen die Bestimmungen des Handelsgesetzes unterlassen zu haben, die Bilanz seines Vermögens in der vorgeschriebenen Zeit zu ziehen. Weiter war der Angeklagte beschuldigt, daß er als Kommissionär Goldwaren — Ringe und Broden — im Werte von 1225 M, die ihm der Fabrikant Zeiser in Pforzheim als Kommissionär übergeben hatte, alsbald durch seine Frau zur Erlangung von Geld für die Einlösung von Wechseln auf dem Reichsbank in Straßburg versicherte und die Pfandscheine verpfändete und veräußerte ließ. Der mitangeklagte Ehefrau machte die Anklage zum Vorwurf, daß sie ihrem Manne Beihilfe geleistet habe, indem sie die geschäftlichen Einträge nur in ein sog. Schmierbuch ausführte und die Kommissionärwaren veräußerte, obwohl sie in Kenntnis der schlechten Beschaffenheit ihres Mannes wußte, daß die Auslösung dieser Waren unausführbar war. Der angeklagte Bernhart hat den Feldzug 1870/71 mitgemacht und nach der Heimkehr aus dem Kriege in Dos ein kleines Goldwarenreparaturgeschäft gegründet. Im Jahre 1879 siedelte er, nachdem er sich inzwischen verheiratet hatte, nach Baden über und errichtete dort ein Goldwarengeschäft. Als Besitzer desselben wurde er in das Handelsregister eingetragen. Das Geschäft ging anfänglich gut, geriet aber vor Ende der 90er Jahre an immer mehr in Verfall. Der Bankrott war deshalb unausweichlich und es wurde auch am 21. Juni 1905 das Konkursverfahren eröffnet. Am 17. September 1906 konnte der Konkurs wieder aufgehoben werden. Das Resultat ergab 63 658 M Schulden des Bernhart und eine Verteilung von 14 Prozent an die Gläubiger; es ergab aber auch, daß Bernhart keine Handelsbücher geführt und keine Bilanzen gezogen hatte und daß von den beiden Angeklagten die ihnen von dem Fabrikanten Zeiser in Pforzheim übertragenen Kommissionärwaren veräußert worden waren, um dadurch bares Geld zur Deckung eigener Schulden zu erlangen. Die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen wurden von Bernhart und dessen Ehefrau nicht bestritten. Ersterer erklärte aber, daß er seit dem Jahre 1900 schwer nebenbei sei und daß er infolge seiner Krankheit außer Stande gewesen sei, sein Geschäft zu übersehen und eine nennenswerte Tätigkeit auszuüben. Die Ehefrau gab an, sie habe durch die Krankheit ihres Mannes seit einigen Jahren das Geschäft allein zu führen gehabt und das eben gemacht, so gut sie es verstanden hätte. Die Kommissionärwaren seien von ihr veräußert worden; sie habe geglaubt, das tun zu dürfen, weil dieselben mit anderen, seit gekauften Waren auf einer Rechnung gestanden seien. Nach dem Ergebnisse der heutigen Verhandlung sprach das Gericht Bernhart von der Anklage wegen Untreue frei, bestrafte ihn aber wegen Konkursvergehens mit 2 Wochen Gefängnis. Die Ehefrau Bernhart wurde wegen Betrugs zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Berufungen des Meggers Karl Romin aus Lemberg und des Franzers Otto Christmann aus Mosbach, die von den Schöffengerichten Gelfingen bezug. Kassiert wegen Betrugs mit je 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde bestrast worden waren, wies das Gericht als unbegründet zurück.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 11. März. Hans Friedrich, V. Friedrich Klouda, Optiker. — 12. März. Emil Hermann, V. Rudolf Fischer, Schlosser. Friedrich Konrad, V. Konrad Wolf, Glaser. — 15. März. Katharina Sophie, V. Heinrich Heim, Wirt. — 16. März. Hans Rudolf Heinrich, V. Albert Schäfer, Kunstmaler. Kurt Hans, V. Thomas Speidel, Gärtner. Hedwig Luise, V. Edwin Burger, Referendar. Otto Johann Andreas, V. Andreas Wilsch, Kanalarbeiter. August, V. Jakob Weiß, Maler. Arthur Emil, V. Reinhold Helfenstein, Schreinermeister. — 17. März. Anna, V. Jul. Tropp, Milchhändler. Karl Franz, V. Julius Verton, Dekorationsmaler. Karl Joseph, V. Johann Köppler, Kaffeebrenner. — 18. März. Anna Emilie, V. Wilhelm Knobloch, Installateur. Gertrud Dorothea, V. Heinrich Belte, Unterzahlmeister. — 19. März. Maximilian Verthold, V. Jakob Kaiser, Glaser. Todesfälle: 18. März. Sophie Drehsch, alt 77 J., Witwe des Kaufmanns David Drehsch. Marie Geiger, Näherin, ledig, alt 22 J. Margarete, alt 8 J. 13 Tg., V. Hermann Mas, Betriebsinspektor. Wilhelm Schell, Küchendiener, ein Ehemann, alt 36 J.

Auskunftei — Inkasso

auf allen Plätzen  
Erfolge 1904: 9054  
1905: 12884 } Posten kassiert.  
1906: 15458  
„HANSA“ Karlsruhe, Kaiserstrasse 183  
Telephon 1838.

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführl.  
Auskunft u.  
Prospekte gratis.



Am 5. April neue Kurse

für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen u. Herren.  
Schönschreiben, Buchführung  
(einf., dopp., amerik.), Stenographie, Maschinenschreiben,  
kaufmann. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch,  
Englisch, Französisch.

Vollständige Ausbildung zum kaufm. Beruf.  
Praktisches Uebungskontor.  
Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreisermäßigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. 4649,8,2

Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“  
Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

Glücksstern



Fahrräder u. Zubehörteile

in grösster Auswahl eingetroffen. 3991,2,2  
Preise wie bekannt billigt.

Erstes Badisches Fahrrad-Versandhaus  
Karl Jungk, Zirkel Nr. 3.

G. Bausback Söhne, Karlsruhe

Wilhelmstrasse 63.  
Telephon Nr. 1040

Fabrik moderner Laden- und Schaukasten-Einrichtungen nach eigenen und fremden Zeichnungen.

Spezialität:  
Glas-Aufsätze  
nach neuester Konstruktion  
MESSINGGESTELLE  
GLASPLATTEN  
GLASBUCHSTABEN  
FIRMENSCHILDER und  
SCHRIFTEN. 1867,2,6,8  
Fachmännische Auskunft für Neueinrichtung und Abänderung.

Sommerproffen  
n. Bales am gubert. Schenkel mit Obermeyer's Herba-Seife.  
In allen Apoth., Drog. u. Barb. v. St. 10 Bfg. u. 1 M.

Nur an Beamte und bessere Privatleute

bei bequemer Zahlungsweise  
eine erstklassige Firma ohne Preisverhöhung Herren-Ausgabe nach Maß, oder nur die Stoffe, Damenkleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Weißwaren. Uebernahme kompletter Anstalten.  
Strong reall! Kein Abschlagsgeschäft. Ohne Aufschlag!  
Offerten nebst genauer Adressangabe unter Nr. 16766 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Glänzender Reingewinn!

Aus Sand, Steinbruchabfällen, Schlacke u. gemischt mit Zement, kann Jedermann — überall — ohne Vorkenntnisse — fabriken: Sandbänke, Dachziegel, Zement, Mosaik, Trottoir-Platten, Rohrformen, Drainrohre, Kalksandsteine u. — Hierzu Pressen für Sand- und Kraftbetrieb in höchster Vollendung; ferner Asphalt-, Kork-, Stärke-Pressen, hydraulische Pressen. Rollen-gänge, Angel-Farbmaschinen, Wischmaschinen u.

Ia. ausfallfreie Zementfarben!  
Ziegeleinmaschinen-Anlagen für Lehm und Ton.  
Eigene Versuchstation! Sendet 100 No. Material zur Probe. 30-jährige Erfahrungen! Erstklassige Referenzen des In- und Auslandes!  
Patent-Heißdampf-Lokomotiven mit neuem Dampfzylinder ohne Wasserraum mit automatischer Entwässerung, fahrbar und stationär von 3—15 HP., für Kleingewerbe. Billigst in Anschaffung und Betrieb!  
Multiplizierte Propette gratis und franco. Fachmännische und tüchtige Bedienung. 1668a,6,4  
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 47 b. Leipzig.  
Größte Spezialmaschinenfabrik d. Zement- u. Kalkstein-Industrie  
Jahrl. Patente u. Auszeichnungen. Vertreter überall gesucht.

Baer & Elend

Bankgeschäft  
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223  
empfehlen sich für  
alle bankgeschäftliche Transaktionen.  
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.  
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 846\*

ALLRIGHT FAHRRÄDER und MOTORRÄDER  
Neueste Modelle  
Anerkannt erstklassige Präzisionsarbeit.  
Elegante Ausstattung. Spielend leichter Lauf.  
KOLN-LINDENTHALER METALLWERK AMBROGIUS-STRASSE 10 KOLN-LINDENTHAL  
Vertreter: Carl Schermer. 9617,6,1

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.  
Kaiser-Borax ist das natürlichste, mildeste und gesündeste seit Jahren bewährte Versäuerungsmittel für die Haut.  
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Vorsicht beim Einkauf!  
Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

NUR IN PACKETEN

Ist Quaker Oats erhältlich. Dieselben schützen die Waare vor Staub und Unreinlichkeit, denen lose ausgewogene Waare stets ausgesetzt ist.



Quaker Oats  
verleiht dem Körper die für die tägliche Arbeit nötige Kraft und Ausdauer.

Damenhüte

werden hier und elegant garniert, ältere Hüte modernisiert. Reiches Lager in modernen Hutfassons und sämtlichen Zubehörsachen.  
Billige Preise. 4258,14,2  
Herrenstrasse 48, II.

Matratzen

rot, aber rot-rosa Dreil mit Segret Nr. 8, 25, Bolle Nr. 12, 50, Kapot Nr. 25, Koffhaar Nr. 36, Kindermatratzen Nr. 6, Bettzüge Nr. 15, empfiehlt in vorzüglicher Verarbeitung  
Frz. Steidlinger, Leipzig Nr. 31.  
NB. Alle Bettarbeiten, neue und Reparaturen, werden auf und billig ausgeführt. 4277\*

Handel und Verkehr.

Karlsruher Rheinflotten-Schiffverehr. In der Zeit vom 12. bis 16. März sind angekommen: 14 Schiffe mit Kohlen, 3 Schiffe mit...

Konventionen. Wir erhalten folgende Zuschrift: Das jüngste Zirkular der Seidenwarenfabrikanten, welches den Abnehmern vorschreibt...

Rathreiner's Malzkaffee-Fabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München. Die Gesellschaft hatte, der allgemeinen Geschäftslage Rechnung tragend...

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates for Frankfurt a. M., London, Paris, and other locations, along with interest rates and commodity prices.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd

Bremen, 20. März. „Vieten“ in Shanghai, „Schleswig“ in Marseille, „Rhein“ in Bremerhaven, „Cassel“ in Capes Henry, „Antifer“ in Baltimore...

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Das Minimum, das gestern über der östlichen Ostsee gelegen war, hat seine Lage nicht verändert, doch hat es an Tiefe verloren...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometric pressure, temperature, wind direction, and weather conditions for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 19. März 11,3; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7,5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 20. März 7 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos 5°, Biarritz wolkig 7°, Nizza heiter 12°, Triest bedeckt 10°, Florenz bedeckt 7°, Rom wolkenlos 8°, Cagliari wolkenlos 13°, Brindisi halbbedeckt 7°.

Büchergeschau.

Armeenärztliche in Liebern, die im Auftrage des Kaisers von Ferdinand Hummel für Soldaten, Männer- und ein- und mehrstimmige Schulchöre herausgegeben sind...

Brauerei Fr. Hoepfner - Karlsruhe

empfehlen ihre rezenten und vollmundigen Lager- und Exportbiere, hell und dunkel in Kisten à 25/1 und 25/2 Fl. sowie in Gebinden.

Patentbureau S. Hauser, Strassburg i. E. Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Advertisement for 'Für Konfirmanden' (Confirmation) featuring 'echt Chevreaux' (genuine goat hair) shoes, highlighting quality and durability.

Advertisement for 'Schnür-Stiefel' (lace-up shoes) by H. Landauer, featuring a large '12 80' price tag and 'haltbarste Qualität' (most durable quality).

Advertisement for 'Zucker' (sugar) by Zuckerfabrik, offering a 'günstiges Prospekt' (favorable prospect) and '9 Pf.' price.

Advertisement for 'Heirat' (marriage) services, mentioning a 'Gebildeter Herr' (educated man) and 'angenehme Erscheinung' (pleasant appearance).

Advertisement for 'Rechtskandidaten' (law candidates) and 'Für Baugewerkschüler' (for construction students), offering educational and professional opportunities.

Advertisement for 'Umsonst u. franko' (free of charge) catalog featuring various household items like razors, pens, and stationery.

Advertisement for 'Frankfurter Neueste Nachrichten' (Frankfurt Latest News), a family-oriented newspaper with various sections and subscription rates.

Advertisement for 'Wirksames Insertionsorgan' (effective advertising organ) and 'Fahrad-Reparatur' (bicycle repair) services by P. Eberhardt.

Advertisement for 'Komplette Aussteuer' (complete outfit) for a wedding, listing various items like dresses, shoes, and accessories.

Advertisement for 'Wagen-Verkauf' (car sale) featuring a 'gut erhaltener Landauer' (well-maintained carriage) and other vehicles.

Advertisement for 'Badeeinrichtung-Verkauf' (bathroom fixture sale) and 'Papagei' (parrot) products.

Advertisement for 'Buttericks gebräuchteste Schnittmuster' (Butterick's most used sewing patterns) for all types of clothing.

Advertisement for 'Pianino' (piano) and 'Kinderbettstelle' (children's bed), highlighting quality and value.

Advertisement for 'Gute Griffenz!' (good grip!) featuring a 'K. Kornsdorf' brand product, possibly a tool or instrument.

Advertisement for 'Benzinmotor' (gasoline engine) and 'Wagen-Verkauf' (car sale) by Gebr. Heiter.

Advertisement for 'Fahrad' (bicycle) and 'Doppel-Fahrad' (tandem bicycle) by Gebr. Heiter.

Advertisement for 'Zeichenstunden!' (drawing lessons) and 'Wagen-Verkauf' (car sale) by Gebr. Heiter.

Advertisement for 'Papagei' (parrot) and other decorative items, featuring a 'großer, grüner, sehr viel sprechender' (large, green, very talkative) parrot.



**Badischer Kynologischer Verein (Sitz in Karlsruhe)**  
 Ältester Kynologischer Verein Badens.

Wir benachrichtigen hiermit unsere verehrl. Mitglieder von dem Ableben unseres gesch. Ehrenmitgliedes

**Herrn Ludwig Kiefer, Privatier.**

Die Beisetzung findet Donnerstag den 21. März, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt und bitten wir um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

4730

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Vaters, Gross- und Urgrossvaters, Schwiegervaters, Onkels und Schwagers

**Herrn Karl Mathos, Grossh. Notar a. D.**

insbesondere für die reichen Blumenspenden, die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für den erhebenden Grabgesang sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Konstanze Mathos, geb. Lugo, Wwe.**

Karlsruhe-Mühlburg, den 20. März 1907.

**Todes-Anzeige.**

Heute nacht verschied nach kurzem Leiden unser lieber Gatte und Vater

**Friedrich Weis**

Feuerschauer B10844

wovon wir Verwandte, Freunde und Bekannte in Kenntnis setzen.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Welsch-Neureuth, den 20. März 1907.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr statt.

**Hohenlohesches Hafermehl**

verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohesches Hafermehl zugesetzt wird.

Stets vorrätig in bester Qualität bei:  
**J. Lösch, Herrenstrasse 35.**

**10 Zuchtkälber** (schwarz-weiße abzugeben. Gulländer) Gut Ludwigau bei Maxau. 2444a.3.1

**Schwarzwälder Rauchwaren!**

Hinterschinken v. 6-12 Pfd. sch. 4.1.20, Vorderhinken v. 4-6 Pfd. 1.10 M., Schaufeln, geräuch. Rippen 1.10 M., Speck 2. Rohschinken 1.20 M., Salami, geräuchert 1.60 M., 100 Stück Landjäger 10 M. 2443a Versand franco gegen Nachnahme. **Wolff Hauser, Adler, Hausen vor Wald, Amt L. Tauchersingen. 6.1**

**Jeden Fleck nimmt Taskia weg.**

**Blumenkübel, Waschkübel**

in jeder Größe empfiehlt billigh die Fabrik u. Kändler von **H10.85 Georg Dörner, Bürgerstr. 13.** Reparaturen werden schnell besorgt.

**Binderliegwagen,** granat, wenig gebraucht, zu verkaufen. **B10.85 Kronenstr. 8, St. 1, St. L.**

**Geld!** an jedermann, in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft, ratenw. Rückzahlung, gef. Binfen. **Str. reell! Viele Danksch.** **P. Kaiser Nachfolger, Bankommission, Leipzig, Stadtdarmstr. 1.** (Gerichtl. einget. Firma.) 9486a **Tätige Vertreter gesucht.**

**10-20000 Mark** sind auf 1. Hypothek, auch aufs Land, auszuleihen durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, Pflanzstr. 3a, Telefon 2117.

**10000 Mark** auf II. Hypothek, innerhalb 70% der Schätzung, gef. Off. u. Nr. 2422a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

**Wer leiht einem 50 Mr.** Fräulein Rückzahl. nach Liebereint. Off. hauptpostl. A. R. 100. B. 1021

**Welder** Herr od. Dame würde allein-selbender Frau 25 Mark leihen. Offerten unter Nr. B10415 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Marmelade**

- Zweischgenmisch (Salmerge) mit Zucker versüßt . . . per Pfd. 0.24 M.
- 5 Pfund-Eimer 1.20 M.
- 10 Pfund-Eimer 2.30 M.
- gemischte Marmelade . . . per Pfd. 0.30 M.
- 5 Pfund-Eimer 1.40 M.
- 10 Pfund-Eimer 2.35 M.
- Marmelade m. Himbeer . . . per Pfd. 0.35 M.
- 5 Pfund-Eimer 1.60 M.
- 10 Pfund-Eimer 2.60 M.
- Mirabellen-Marmelade . . . per Pfd. 0.40 M.
- 5 Pfund-Eimer 1.90 M.
- 10 Pfund-Eimer 3.60 M.
- Marmelade m. Erdbeer . . . per Pfd. 0.45 M.
- 5 Pfund-Eimer 2.00 M.
- Rhein. Apfelstrauß . . . per Pfd. 0.40 M.
- 10 Pfund-Eimer 4.00 M.
- Preißelbeeren per Pfd. 0.40 M.
- 10 Pfund-Eimer od. -Dosen 3.50 M.
- 5 o/o Rabatt

4721 empfiehlt 2.1

**Bernh. Kranz,** Werderplatz 37, Ludwigplatz 65, Kaiserstraße 36, Ecke Kronenstr.

**Eine große Partie zurückgeletzte Lampen**

für Gas, Electricität und Petroleumbeleuchtung etc. werden äußerst billig abgegeben bei **4715.3.1**

**Konrad Schwarz,** W. Göttles Nachf., Kaiserstraße 150.



**Zu kaufen gesucht.** Weiterer Wagen zum Beschäftigen zu kaufen gesucht. B10361 Karten sind unter Preisangeben **Kricstraße 167, 4. St.,** abzugeben

**Stammholz-Versteigerung.**

**Dienstag den 26. ds. Mts.,** vormittags 11 Uhr beginnend, werden im Rathhausaal aus den hiesigen Gemeindegewaldungen 802 Stämme versteigert und zwar: 61 Eichen I., II. und III. Klasse, sowie 146 geringere, 40 Buchen I. und 1 II. Kl., 31 Tannen, 10 Forlen, 3 Kaskolber, 1 Kirschaum und 1 Esbeer. Aufnahmelisten können vom Bürgermeisteramt bezogen werden; die Waldhüter zeigen das Holz im Walde vor und zwar Schad u. Faber im Großenwald, Schall im Langenwald u. Hornhäuser im Behrwald. **Bretten, den 14. März 1907. Gemeinderat. Gillardon. 2445a**

**Vergebung von Eisenbetonarbeiten.**

Die Herstellung von ca. 1450 qm Massivdecken (alle Systeme sind zur Bewerbung zugelassen) für den Ausbau des westlichen Flügels der Friedrichschule soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden. Angebote, die in Einheitspreisen gestellt sein müssen, sind dortfrei, versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen und unterschrieben spätestens am **Dienstag den 2. April ds. J.,** vormittags 11 Uhr, bei unterzeichneter Amtsstelle einzureichen, woselbst Zeichnungen und Bedingungen vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr eingesehen und Angebotsformulare gegen Erstattung der Verdingungsgelder mit 1 M. in Empfang genommen werden können. Den Mietern steht es frei, der Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termine beizuwohnen. Nach Eröffnung der Verdingung können Angebote nicht mehr angenommen werden. **Bad, den 18. März 1907. Stadtbauamt. Kägel. 2448a.3.1**

**Stellen finden**

**Maschinenfabrik sucht zum baldigen Eintritt** 2.1 **jungen Mann** der auf der Schreibmaschine selbstständig korrespondieren kann. Kenntnisse der Stenographie und amerif. Buchführung erwünscht. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Nr. 2411a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Kaufmann**

ein tüchtiger, für Korrespondenz, Expedition und Reise, mit nur guten Zeugnissen, von größerer Weinhandlung gesucht. 3.3 Offerten unter Nr. 4124 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Nebenamt.**

**Erfahrener Kaufmann** gesucht für Buchrevisionsarbeiten. 3.3 Ausführl. Offerten unter Nr. 4557 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Kontorist gesucht**

von bedeutender Maschinenfabrik Süddeutschlands zu baldigem Eintritt. Hervorragend gute Zeugnisse, flottes, umsichtiges und zuverlässiges Arbeiten und Vorkenntnisse in fremden Sprachen erforderlich. Bei entsprechenden Leistungen Aussicht auf Vorrückung und Lebensstellung. 4719 Offerten mit Zeugnisschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **F. K. 4242** an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Inspektor**

bei günstigen Bedingungen u. auskömmlichen Bezügen (Fizum Spesen u. Provision) zu engagieren gesucht. Meldungen von repräsentabl. Herren, auch Nichtfachleuten, mit guten Beziehungen werden unter Zusicherung strengster Diskretion erbeten u. **V. 1086** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe I. E.**

**Kapital**

zu einem sichern Unternehmen gesucht; Gewinnanteil zur Hälfte. Offert. unt. „Deutsch-Ostafrika“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 4549.2.2

**Heirat.**

Gef. Briefe, womöglich mit Bild bitte unt. **K. 950** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** zu richten.

**Wirt!**

**Wirtshäusern, Restaurationen, Gasthöfe** werden von einer leistungsfähigen Großbrauerei zu pachten gesucht oder aber mit Kapital beliehen. Offerten unter „Restaurateur“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erbeten. 3125.6.2

**Damen-**

Stiefel i. billigeren Preislagen finden Sie auch im Schuhwarenmagazin 10.1 von 4408 **Landauer, Kaiserstrasse 183.**

**Gasthaus zum Kaiser,**

altrenommiertes Haus mit Tanz- und Speisesaal, sofort an Metzger zu verpachten. 2446a.3.1 **Bierbrauerei Wagner, Offenburg, Baden.**

**Dame** wünscht behufs geistiger Anregung mit gebildetem Herrn gefesteten Alters in Korrespondenz zu treten. Gefäll. Offerten unter Nr. 2431a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Stellen finden**

**Maschinenfabrik sucht zum baldigen Eintritt** 2.1 **jungen Mann** der auf der Schreibmaschine selbstständig korrespondieren kann. Kenntnisse der Stenographie und amerif. Buchführung erwünscht. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Nr. 2411a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Kaufmann**

ein tüchtiger, für Korrespondenz, Expedition und Reise, mit nur guten Zeugnissen, von größerer Weinhandlung gesucht. 3.3 Offerten unter Nr. 4124 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Nebenamt.**

**Erfahrener Kaufmann** gesucht für Buchrevisionsarbeiten. 3.3 Ausführl. Offerten unter Nr. 4557 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Kontorist gesucht**

von bedeutender Maschinenfabrik Süddeutschlands zu baldigem Eintritt. Hervorragend gute Zeugnisse, flottes, umsichtiges und zuverlässiges Arbeiten und Vorkenntnisse in fremden Sprachen erforderlich. Bei entsprechenden Leistungen Aussicht auf Vorrückung und Lebensstellung. 4719 Offerten mit Zeugnisschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **F. K. 4242** an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Inspektor**

bei günstigen Bedingungen u. auskömmlichen Bezügen (Fizum Spesen u. Provision) zu engagieren gesucht. Meldungen von repräsentabl. Herren, auch Nichtfachleuten, mit guten Beziehungen werden unter Zusicherung strengster Diskretion erbeten u. **V. 1086** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe I. E.**

**Kapital**

zu einem sichern Unternehmen gesucht; Gewinnanteil zur Hälfte. Offert. unt. „Deutsch-Ostafrika“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 4549.2.2

**Heirat.**

Gef. Briefe, womöglich mit Bild bitte unt. **K. 950** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** zu richten.

**Wirt!**

**Wirtshäusern, Restaurationen, Gasthöfe** werden von einer leistungsfähigen Großbrauerei zu pachten gesucht oder aber mit Kapital beliehen. Offerten unter „Restaurateur“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erbeten. 3125.6.2

**Küfer.**

Suche sofort 1 bis 2 tücht. junge Küfer für Kellerarbeit. Offert. unt. Nr. B10280 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Ia. Zeugnisse Beding.

**Monteure**

für Holz- u. Stahlrolladen. **C. Leins & Cie., Stuttgart 2. 2414a** **Ältere, erfahrene Maschinenschlosser und Monteure** für Werkzeugmaschinen bei hohem Lohn nach Frankfurt a. M. **gesucht.** Stellung dauernd. Pensionsberechtigung. Ueberbelohnungslosten werden nach halbjähriger Tätigkeit vergütet. 2.2 Offerten unter Nr. 2382a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Arbeiter gesucht!**

für dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst werden zum sofortigen Eintritt gesucht: **Bau- u. Herdgeschlosser, Dreher, Maschinenarbeiter, Maschinenformer und Handformer.** **Eisenwerke Gaggenau, Altiengen, 3.1 Gaggenau i. Baden.** **Gesucht** von großem Baugeschäft für stationäre Automobile ein durchaus zuverlässiger **Beizer** bei guter Bezahlung. Offerten erbeten mit Angabe der bisherigen Beschäftigung, des Alters, der Lohnansprüche und unter Angabe von Zeugnissen. Zeugnisabschriften müssen beiliegen. 2413a.2.1 **G. Schumacher, Baugeschäft, Hattingen i. B.**

**Fuhrknecht**

kann sofort eintreten. 4718.2.1 **Geibelstraße 14, Mühlburg.**

**Hausburische**

für 1. April gesucht. 2852a.3.2 **Apothek Oberkirch (Baden), Dr. Georg Goetz.**

**Jüngere 4456\***

**Verkäuferin** findet dauernde Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. **H. Landauer, Schuhwarenhaus, Kaiserstraße Nr. 183.**

**Ladneringefuch.**

Für eine Wädertadt wird eine jüngere tüchtige Verkäuferin zum baldigen Eintritt gesucht. Diefelbe muß die Manufaktur- und Wäschebranche gut kennen. Kost u. Wohnung im Hause. Nur solche Fräulein wollen sich melden unter Nr. 2423a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Gesucht**

ein tücht. Zimmermädchen, welches schon ähnliche Stelle bekleidet hat. **B10382 Adlerstraße 46.**

**Kostümbüchlerinnen**

gegen hohen Lohn sofort gesucht. **Aug. Kellmann, 4081\* Hainstraße 23, Mühlburg.** **Büchlerin auf Startwäse und ein Lehrmädchen für sofort gesucht. Neuwäscherei Maisch, B9976.2.2 Adlerstraße 32.** **Mädchen** im Kleidermachen be-mühen, wandert und ein Lehr-mädchen sofort gesucht. **B10366 Vittoriastraße 12, 2. St. L.**

**Mädchen**

finden dauernde Beschäftigung bei **A. Braun & Co. Meldungen Lesingstr. 70.**

**Zeitungssträgerin,** durchaus ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung gesucht **Expedition der „Bad. Presse“.**

Ein jüngerer Buchbinder

Ein sofort eintreten in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Falzerin findet sofort Beschäftigung. Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann...

Perfektes Zimmermädchen findet bei 2 Personen gegen hohen Lohn gute dauernde Stelle durch Frau Urban Schmidt Wwa.

Suche per sofort evtl. 1. April als Stütze u. zur Beaufsichtigung u. 10jähr. Tochtergebild. einfaches Fräulein.

Ordentliches Kindermädchen per sofort gesucht. Frau Max Bondy, Kaiserstr. 125 II.

Schweiz. Gesucht für 1. April oder später ein gebild. ev. Fräulein, nicht unter 27 J., zu Familie von 3 Personen...

Stütze welche perfekt kocht, in allen Zweigen der Haushaltung, im Nähen u. Bügeln gründlich erfahren...

Mädchen-Gesuch. Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches selbständig bürgerlich kochen kann...

Mädchen. Ein braves, fleißiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht.

Anständ., sauberes Mädchen, in Hausarbeit und Wäsche erfahren, wird zum 1. April für seine Herrschaft gegen guten Lohn gesucht.

Mädchen. Ein einfaches, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, findet auf 1. April gute Stelle.

Ein Mädchen, das kochen kann, auf 1. April in meine Familie bei hohem Lohn gesucht.

Friseur-Lehrling. Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen auf 1. April eintreten bei Wilh. Hager, Friseur, Kaiserstraße 61, B10321

Lehrling gesucht. Ein Junge, welcher Lust hat das Blechnern- und Installationshandwerk zu erlernen...

Kellnerlehrlings-Gesuch. Ein ordentlicher Junge aus achtbarer Familie kann als bald unentgeltlich in die Lehre treten.

Bügelin können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein.

Stellen suchen. Kaufmänn. gebild. Fräulein, in Stenographie u. Maschinen schreiben bewandert...

Zuschneider. Verh. 25 J. alt mit f. gut. Akad. Zeugnisse sucht per sofort od. später Stellung unter beschr. Anspr. Können event. auch beim Verkauf tätig sein.

Tüchtiger Lagermeister. längere Jahre in hiesigem Engros-Geschäft tätig, mit dem Verkauf vollständig vertraut...

Kavallerie-Unteroffizier, verfehlter Reiter, mit 1a Zeugnissen, sucht für sofort oder später passende Stellung.

Gedienter Militär, 1a Zeugnisse, sucht für sofort oder später Veranlassung. Ein- fasslicher oder dergl. Gef. Off. unt. F. H. 200 Hauptpostl. B10880.2.1

Kaufmann. gebild. Fräulein, in Stenographie u. Maschinen schreiben bewandert, sucht Stellung in Bureau oder Laden bei bescheidenen Ansprüchen.

Haushälterin. Besseres Frä. sucht Stellung zu einzelner Dame oder Herrn auf 15. April od. später. Zeugnisse vorhanden.

Fräulein sucht Stellung als Gesellschaftlerin zu einzelner Dame. Erfahren im Haushalt. Offert. u. Nr. B9881 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein tüchtiges Fräulein sucht Stelle zur Führung des Haushalts, eventl. bei älterem Herrn. Offerten unter Nr. B. 100 Hauptpostlagend. Mannheim. 24 35. 3.1

Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sowie Hausarbeiten verrichtet, und Zeugn. von best. Häusern besitzt, sucht Stelle auf 1. April.

Zu vermieten. Bäckerei 2.1 in frequenter Lage Mühlburgs, sichere Kapitalanlage, reichliches Auskommen...

Laden, am besten für ein Spezialgeschäft passend, mit oder ohne Wohnung per Sommer zu vermieten.

Herrschafts-Wohnung. Gartenstraße 52, 2. Stock von 7 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör...

Eisenlohrstr. 35. 5 schöne Zimmer, Bad, reichlicher Zubehör, wegen Umzug des Mieters, zu vermieten.

Ed-Wohnung mit 4 großen Zimmern, Exter, Bad, Wasserloset und reichlichem Zubehör auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten.

Kaiserstraße 199. Ist der 5. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Küche u. Keller, event. auch geteilt, an ruhige Familie billig zu vermieten.

Wohnung umsonst. 5 Zimmer mit kompl. Bad u. Garten, sowie reichl. Zubehör in einem vorz. Jahresfrist erbauten Herrschaftshaus...

Gut möbliert. Zimmer per 1. April an einen besseren Herrn zu vermieten. 4658.3.2

Elegant möbliertes, großes Zimmer auf 1. April zu vermieten. B9892.4.2

Gut möbliertes Zimmer, 1-2, zu vermieten. 3600.6.5

Veilchenstr. 16. neuzeitlich eingerichtete 4 Zimmer-Wohnung, Balkon, Exter, Bad u. Zubehör p. 1. Juli zu vermieten.

Schöne Mansardenwohnung von 2-4 Zimmern mit Küche und Wasserleitung ist auf 1. April an ruhige und adäquate Leute zu vermieten.

Modernes Geschäftslokal, eine Treppe hoch, Kaiserstraße 149, aus 5 Räumen bestehend, zu vermieten.

Kniestockwohnung in der Vorholzstraße, 3-4 große Zimmer mit Glasverglasung auf 1. Juli an ruhige Mieter billig zu vermieten.

Engartenstraße 81, part., ist eine 2 Zimmerwohnung Verhältnisse halber auf 1. April oder später zu vermieten.

24 Georg-Friedrichstraße 24 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda und sämtlichem Zubehör zu vermieten.

Waldstraße 19, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B9748.3

Waldstr. 50 ist ein schönes, großes, feines möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. B9926.2.2

Waldstr. 92 ist ein Mansardenzimmer und Küche für 12 Mk. sofort zu vermieten. Zu erfragen B10153

Waldstr. 17 III., ist ein helles, gut möbl. Zimmer an einen sol. Herrn sofort oder per 1. April zu vermieten. B9473.5.5

Jährigerstraße 17 ist ein großes Parterrezimmer (eb. Eing.), feine Möblierung, sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. B10363

Jährigerstraße 20 a, 3. St. II., ist ein schönes, möbl. Schlafzimmer auf sof. oder 1. April zu verm. B10497

Unmöbl. Parterrezimmer, in den Hof gehend, auf 1. April zu vermieten. B9968.3.2

Miet Gesuche. Eine ruhige Familie sucht auf 1. Juli im Süd- Stadtteil eine Wohnung mit 3 Zimmern, Bad, Wasserloset und reichlichem Zubehör...

Ruhige Beamtenfamilie (3 Personen) sucht auf 1. Juli eine groß. Zwei- od. Dreizimmerwohnung für 450-500 Mk. Offerten unter B10330 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Frauenbildung — Frauenstudium.

Freitag den 22. März, abends halb 9 Uhr,  
im Musiksaal der höheren Mädchenschule, Sophienstraße 14.

### Monatsversammlung.

Vortrag von Herrn Prof. Dr. Ott:  
Die soziale Gesetzgebung (mit Rücksicht auf die  
gegenwärtige Reichstagsdebatte).

Diskussion. Gäste willkommen.  
Der Vorstand. 4680

### Milchzentrale Karlsruhe.

E. G. m. b. H.

Mittwoch den 27. März d. J., nachmittags 1/2 4 Uhr:  
Statutengemäße

### General-Versammlung

im Saale zum Kronenfels, Kronenstraße.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts vom Monat Oktober bis 31. Dezember 1906.
2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
3. Wahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Etwasige Anträge der Mitglieder, welche längstens bis 24. März schriftlich beim Vorstande eingereicht sein müssen. 4661, 2, 2

Der Vorstand.

Ehr. Herrle, J. Schmitt.

### Geschäftsempfehlung.

Meiner verehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich das

### Kohlengeschäft

meines verstorbenen Mannes in unveränderter Weise weiterführen  
werde und bitte ich, mir auch fernerhin ihr Vertrauen entgegen-  
bringen zu wollen.

Karlsruhe, den 20. März 1907. 4716

Sophie Vogt Wwe., Schützenstr. 71.

### Markgräfler Weinversteigerung.

Der Unterzeichnete läßt am  
Donnerstag den 4. April, nachmittags 2 Uhr,  
im Schlosskeller zu Krozingen, Station an der bad. Hauptbahn  
Freiburg-Basel,

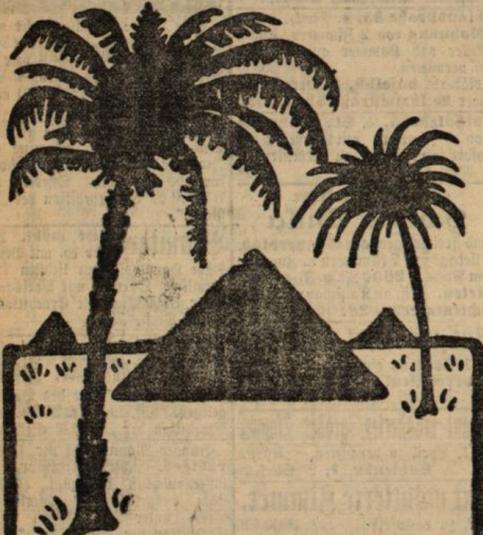


ca. 400 Hektoliter naturreine  
Weiß- und Rotweine der Jahrgänge  
1899, 1903 u. 1904, aus den besten  
Lagen des Markgräflerlandes, insbesondere  
1904er Ehrenletter, Kastelberger,  
Lanfener u. Glottertäler Edelweine

öffentlich versteigern. Die Weine eignen sich für sehr gute Wirtschaftswine  
oder als Flaschenweine für Hotels vorzüglich.  
Proben werden vor der Versteigerung am Tag abgegeben. Preis-  
listen stehen zur Verfügung und werden auf Verlangen zugesandt.

Krozingen, den 18. März 1907. 2356a, 2, 1

Konrad Imm.



### PALMIN

Feinstes Pflanzenfett  
ZUM KOCHEN  
BRATEN, BACKEN

### Gasthof zu verkaufen

mit Nebengebäuden, Inventar, großem Garten, eventl. Bienen  
und Ackerland, in aufstrebendem Industrieort des bad. Oberlandes,  
herrliche Lage im Rheintal, direkt am Bahnhof. Frequente Stadtkundschaft.  
Junge tüchtige Anfänger finden Gelegenheit zur Gründung erfol-  
greicher Eristen.  
Für Nebenerwerb (Wegerei, Landwirtschaft, Weinbau)  
vorzüglich geeignet.  
Zahlungsfähige Reflektanten belieben Offerten abzugeben unter  
Nr. 2890a in der Exped. der „Bad. Presse“.

### Chemisches Laboratorium

Strassburg Dr. Köhlein Jung-St.-Peter-  
gasse 3.  
I. El. Untersuchung Technische  
von Nahrungsmitteln. Analysen.  
Versuche.  
Glas — Porzellan — Chemikalien  
für Laboratoriumsbedarf.

### Kamelhaargarn

ist ein besonders weiches,  
ergiebiges Garn



Haug & Wirth, Gartenstr. 16a,  
nächst der Karlstraße.

### Uebermorgen Ziehung!

Beginn der wohlthätigen  
Münchener Geldlose,  
à 3 Mk., 10 St. 28 Mk.,  
Donauerschinger à 2 Pfk.,  
was noch empfehlend anzeigt.

Carl Götz,  
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

### Enorm billig kaufen Sie Möbel

und ganze Wohnungs-  
Einrichtungen  
nur  
im  
Möbelhaus  
Kronenstrasse 32.  
Auf Wunsch Zahlungs-  
erleichterung.

### Zahnschmerzen!

Kropfs Zahnwalle (50 J) hilft sicher.  
Urog. J. Lösch, Herrenstr. 35.



### Wirtschaft

zu verpachten.

Eine mittlere gute Wirtschaft m.  
reichl. Zubehör (guter Kundschaft),  
an drei Bahnhöfen gelegen, großer  
Verkehrslage, gutem Bier, Wein u.  
Brennweinstoffverbrauch, u. jede Woche  
Schlachttag, ist wegen anderweitiger  
Geschäftsveränderung zu verpachten  
(kann auch ein günstiger Kauf ab-  
geschlossen werden). Für tüchtige  
Wirtsleute, Frau muß tücht. Köchin  
sein. — ist ein sicheres Auskommen  
gesichert. Verbräuch kann nachge-  
wiesen werden.  
Reflektierende wollen ihre Adresse  
unter Nr. 210343 in der Exped.  
der „Bad. Presse“ niederlegen, wo  
sodort die nähere Auskunft erfolgt.

### Gebrauchte Lokomotive

ca. 30 HP, 600 mm Spur, 2, 2

### Gebrauchte Lokomotive

ca. 60—76 HP, 900 mm Spur

mit dazu passenden Schienen und  
Wagen, gut erhalten und voll-  
kommen betriebsfähig, haben wir  
zur sofortigen Lieferung, zu Kauf  
u. Miete billig abzugeben. 2271a

### Kühnen & Grosspeter,

Tiefbau-Geschäft, Essen.

Ein 5 Wochen alter, gesunder  
Knabe

wird an Kindeshand abgegeben  
ohne gegenwärtige Vergütung. Offert.  
erbitet man handspäter abzugeben.  
A. G. Pforzheim. 2432a

# Ostern!

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehlen wir unser reich assortiertes Lager aller Sorten

## Rot- u. Weissweine

im Fass, sowie  
feine Rheinweine, Moselweine, Pfälzerweine,  
Bordeaux, Burgunder, Südweine,  
Schaumweine und Champagner

in Flaschen; ferner  
Deutsche und französische Cognacs, Kirschwasser Ia. Ia., Jamaica-  
Rum und Arac de Batavia, Steinhäger von König, Bols Liqueure,  
diverse Punsche etc.

Für die Naturreinheit unserer Weine übernehmen jede Garantie und sichern sorgfältigste  
und prompte Bedienung zu. — Preisliste und Proben gratis. 4729, 4, 1

## Franz Fischer & Cie., Weingrosshandlung

Steinstrasse 29, Kreuzstrasse 29, Zähringerstrasse 98.

Telephon Nr. 163.

### Automobil-Lieferungswagen Mk. 3850

### Automobil-Lastwagen 5 Zentner Tragkraft Mk. 3850

Marke „PRIMA“.

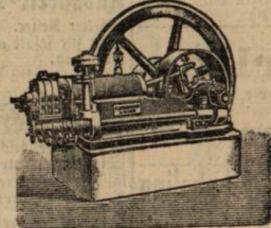
Allein-Vertrieb:

Automobil-Centrale E. Schoemperlen Karlsruhe.

Telephon 540 — Werkstätten: Georg-Friedrichstrasse 19.

# Benz Motoren

für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas



Einfache, dauerhafte Bauart und die  
damit verbundene geringe Abnutzung,  
unbedingte Betriebs-Sicherheit, An-  
spruchslosigkeit in der Wartung und  
ruhiger, gleichmäßiger Gang sind die  
Eigenschaften, welche den guten Ruf  
unserer Maschinen begründet haben

### Benz & Cie.

Rheinische Gasmotoren-Fabrik  
Aktiengesellschaft · Mannheim

Grand Prix Internationale Ausstellung Brüssel 1906; !!!  
Allerhöchste Auszeichnung Rumänische Landes-Ausstellung 1906

### Gesucht Heimarbeiter

beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer  
Schnellstrickmaschine  
1 Paar Damenstränge in ca. 25 Minuten gestrickt  
3—4 Mk. u. mehr tägl. Verdienst  
Dauernde u. angenehme Hausbeschäftigung. Wohnort  
Nebensache — Keine Vorkenntnisse nötig — Arbeit  
gehen wir — Abrechnung prompt.  
Südd. Industrie zur Förderung v. Hausarbeit.  
Hch. Wolf,  
Konstanz (Baden), Tägermoosstr. 12 B. 18.

### Tisch zu verkaufen,

für Hotel- und Wirtschaftszwecke ge-  
eignet, billig. 410375

Grtragen „König von Preußen“.

Gebräuchter größerer Herd,  
noch sehr gut und schön, billig ab-  
zugeben. Kaiserstr. 225, Schlosserei.

### Kindersitzwagen

mit Radelbefähigung und Gummirreifen,  
sitzt noch neu, unter der Hälfte des  
Preises abzugeben. 4734

Hebelstr. 15, 4. Etod.

Rinderwagen und Fahrrad,  
beides gut erh., sehr billig abzugeben.  
B10337 Marienstraße 63, II., I.

### Gegen Abzahlung

Liefert die unterzeichnete Firma  
Flügel, Piano  
oder Harmonium

zum Kaufpreis	gegen mon. Rate
von Mk. 400	Mk. 10.—
" Mk. 500	Mk. 13,50
" Mk. 600	Mk. 16.—
" Mk. 700	Mk. 20.—
" Mk. 800	Mk. 22,50

Auf Grund dieser neugeschaffenen  
sich einer steigenden Beliebtheit  
erfreuenden Einrichtung offeriert  
die unterzeichnete Firma zum  
Originalpreis der Fabrikdetailisten

ohne Aufschlag  
die Fabrikate ersten Rangs von  
Berdux, Feurich, Rud. Ebach  
Sohn, Kaim, „Schiedmayer“  
Pianofabrikfabrik,

sowie eigenes Erzeugnis (Obal-  
mus Piano), neben einer Reihe  
der besten Mittel- u. billigen Fabrikate  
von 500 Mk. an,

Harmoniums von Hofberg,  
Hinkel, Schiedmayer etc.  
Rabatt bei Barzahlung.

Prospekt auf Wunsch gratis  
and frei. 4704

### H. Maurer,

Grossherzog. Hoflieferant,  
Piano- u. Harmonium-Magazin,  
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

### Kleidermacherin

nimmt noch einige Kunden an  
in und außer dem Hause. B10348  
Näheres Gartenstr. 62, IV. r.

### Damenhüten

bei guter Bedienung. Auf Wunsch  
konne ins Haus. Näheres Grenz-  
straße 2a, bei Sophienstraße.

### Wolfshund,

auf den Namen „Wolf“ hörend, hat  
sich verlaufen. Abzugeben gegen  
Futtervergütung. Erbprinzenstr. 9, II.  
Vor Ankauf wird gewarnt.

Wolfshund angelauten.  
Abzuholen Blumenstr. 27. B10350